

Anmeldung und Auskünfte

Veranstaltungsort

Landkreis Cloppenburg
Großer Kreissaal (S1)
Eschstr. 29 - 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471/15-0 (Information) - Fax: 04471/856-97

Auskünfte zur Anmeldung und zum Programm

NLWKN-Betriebsstelle Cloppenburg
Drüdingstr. 25 - 49661 Cloppenburg
Anke Wach (Organisation)
Tel.: 04471/886-171
E-Mail: Anke.Wach@nlwkn-clp.niedersachsen.de
Fax für Anmeldungen: 04471/886-100

NLWKN-Betriebsstelle Hannover/Hildesheim
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Hubertus Schültken (fachliche Koordination)
Tel.: 0511/3034-3016
E-Mail: Hubertus.Schuelken@nlwkn-h.niedersachsen.de

Informationen und Online-Buchung auch im Internet

Die Anmeldung ist auf dem beiliegenden Anmeldeformular oder unter folgender Internet-Adresse möglich:
www.nlwkn.niedersachsen.de>Wasserrwirtschaft>Veranstaltungen>Grundwasser-Workshop>Grundwasser-Workshop 2015

Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2015

Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person und ist **nach** Anmeldebestätigung durch den NLWKN bis zum **11. September** auf das genannte Konto zu überweisen. Landwirte als Mitglieder einer örtlichen Kooperation zum Trinkwasserschutz sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Kontoverbindung

Begünstigter: NLWKN Direktion, 26491 Norden
Norddeutsche Landesbank
BIC: NOLADE2HXXX
IBAN: DE14 2505 0000 0101 4045 15
Verwendungszweck: HP0019628CAR
und Name Teilnehmer/in

Die Teilnahmegebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss, Kuchen und Getränke.

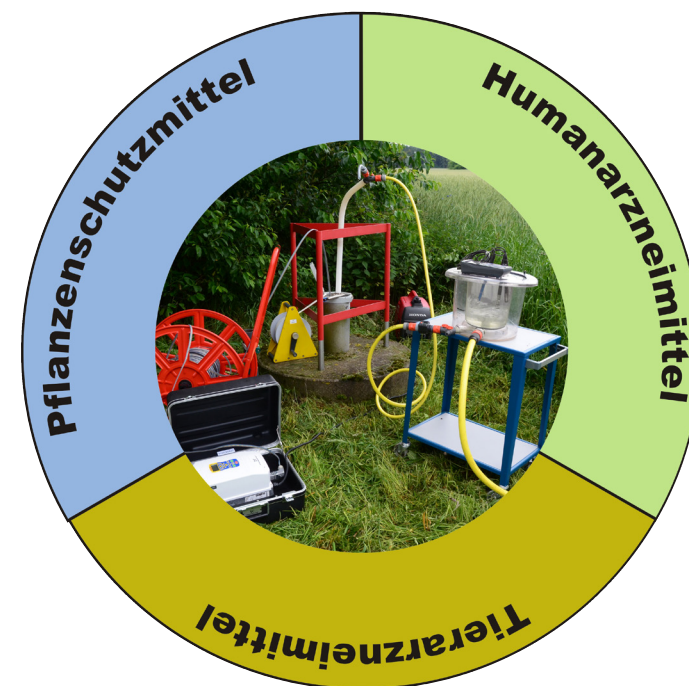
Wir bitten um verbindliche Anmeldung, da die Teilnehmerzahl auf 160 Personen begrenzt ist. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, erfolgt vom NLWKN eine Absage in Abhängigkeit vom Eingangsdatum.

Registrierung

Im Tagungsbüro erhalten die angemeldeten TeilnehmerInnen ihr Namensschild und die Teilnahmebestätigung.

Anreise

Bei Anreise per Bahn fahren Züge im Ein-Stunden-Takt von Oldenburg und Osnabrück. Der Veranstaltungsort liegt ca. 1400 Meter (etwa 10 Min. Fußweg) vom Bahnhof entfernt. Bei Anreise per PKW stehen kostenlose Parkplätze südlich und westlich vom Kreishaus auf dem Marktplatz zur Verfügung. Nördlich der Eschstraße befinden sich weitere gebührenpflichtige Plätze.



**20. Grundwasser-Workshop
am 7. Oktober 2015
in Cloppenburg**

Grundwasser-Workshop 2015

Ziele und Inhalte

Mit der diesjährigen Veranstaltung jährt sich der Grundwasser-Workshop bereits zum 20. Mal und wird in bewährter Weise ein Forum zur Vorstellung neuer Erkenntnisse und Entwicklungen beim Grundwasserschutz in Niedersachsen sein.

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten Wasserwirtschaft und Landwirtschaft gemeinsam erfolgreich beim Grundwasserschutz zusammen, um das Trinkwasser nachhaltig zu schützen. Die aktuellen Monitoringergebnisse signalisieren jedoch weiterhin einen hohen Handlungsbedarf bei der Reduzierung der Stickstoffüberschüsse. Um weiterhin Erfolge zu erzielen, müssen neben den freiwilligen ergänzenden Maßnahmen die grundlegenden Maßnahmen – in erster Linie die Einhaltung des landwirtschaftlichen Fachrechts – strikt umgesetzt werden.

Zu den Stickstoffbelastungen kommen Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (PSM) und von Arzneimitteln im Grundwasser hinzu, denen es zu begegnen gilt.

Daher steht das Thema Arzneimittel im Mittelpunkt des Themenblocks I. In der intensiven landwirtschaftlichen Tierhaltung ist der Einsatz von Medikamenten weit verbreitet. Rückstände von Tierarzneimitteln (TAM) gelangen vor allem über die Verbringung von Wirtschaftsdünger in die Gewässer. Somit sind sie für den Grundwasserschutz ein relevantes Thema. Umweltminister Wenzel hatte bereits im Februar 2015 deutlich gemacht, dass Antibiotika im Grund- und Trinkwasser nichts zu suchen haben. Fachexperten werden beim Workshop einen Überblick zum Einsatz von TAM und den Risiken geben. Ferner werden interessante Forschungsergebnisse auf Bundes- und Landesebene vorgestellt.

Im Themenblock II werden die Ergebnisse der in Niedersachsen bereits seit 25 Jahren durchgeführten Grundwasseruntersuchungen auf PSM vorgestellt. Der Themenbericht PSM gibt einen breitgefächerten Überblick zu den Grundwasserbelastungen durch PSM-Rückstände.

Wie gefährlich sind Rückstände im Grundwasser? Welche Maßnahmen sind geeignet, um Einträge zu vermeiden? Diese und weitere Fragen werden wir in den Diskussionsrunden nach den Themenblöcken ansprechen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen stellt das Niedersächsische Umweltministerium abschließend die künftigen Herausforderungen für das Kooperationsmodell dar.

Wie gewohnt, werden die Fachvorträge durch eine Posterausstellung im Foyer begleitet.

20. Grundwasser-Workshop

Tagungsprogramm

ab 8:30	Anmeldung und Begrüßungskaffee
9:30	Begrüßung Grußwort Johann Wimberg, Landrat Landkreis Cloppenburg Grußwort Staatssekretärin Almut Kottwitz, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Eröffnung Stephan-Robert Heinrich, NLWKN Direktion Moderation: Hubertus Schültken, NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
Themenblock I: Untersuchungen zu Arzneimitteln im Grundwasser	
10:15-11:00	Antibiotika aus der Tierhaltung – eine Gefahr für das Grundwasser? Frederike Balzer, Umweltbundesamt Bisherige Ergebnisse zum Auftreten von Tierarzneimitteln im oberflächennahen Grundwasser in viehstarken Regionen in vier Bundesländern Dr. Stephan Hannappel, HYDOR Consult GmbH Berlin
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 13:00	Ergebnisse der niedersächsischen Sonderuntersuchungen zu Tierarzneimitteln im Grundwasser Dr. Lars Germershausen, NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Antibiotika aus der Nutztierhaltung in der Umwelt am Beispiel Sachsen Dr. Evelin Ullrich, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Diskussionsrunde Themenblock I	
13:00 – 14:00	Mittagspause

Themenblock II: Pflanzenschutzmitteluntersuchungen im Grundwasser

14:00 – 15:15	Ergebnisse des Pflanzenschutzmittel-Monitorings von 1989 bis 2013 in Niedersachsen Anouchka Jankowski, NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Aktuelle Zulassungspraxis von Pflanzenschutzmitteln unter Berücksichtigung von Monitoringergebnissen Dr. Martin Streloke, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Diskussionsrunde Themenblock II
15:15 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 16:30	Aktuelle Herausforderungen für das Niedersächsische Kooperationsmodell Mathias Eberle, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Fazit und Ausblick Stephan-Robert Heinrich, NLWKN Direktion
16:30	Ende der Veranstaltung



© Bernd Schuster